

Jahresrente von 14,000 Thlr. — b) p. p. in Stuttgart 1807. 12. Aug. u. 22. Aug. in Fontainebleau persönl. *), mit Friedr. Katharine Soph. Dorothea, T. des 1816 † Königs Friedrich 1. v. Württemberg, g. 21. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

K i n d e r.

2ter Ehe. 1. Prinz Hieronymus Napoleon, g. in Triest 24. Aug. 1814, erhielt von seinem Oheim, dem Könige v. Württemberg, das Prädikat: Durchlaucht, quitt. als württ. Obst. 1842.

2. Prinzessin Lätitia Amal. Mathilde, g. 27. Mai 1820, vm. in Florenz 1840 mit d. russ. Grafen Anatole Demidoff, welchen d. Großherzog v. Toscana 1840 in den Fürstenstand erhob.

3. Prinz Napoleon, g. in Rom 9. Sept. 1822.

N a s s a u. (3. 3.)

Von den Grafen v. Luxemburg oder Laurenburg **), deren Erster Dudo hieß, u. 1093 vorkommt, stammt das Haus Nassau ab. Graf Robert, der 1152 lebte, war der Letzte dieses Namens. Seine Nachkommen nannten sich nach der, im 12ten Jahrhundert erbauten, 2 St. von Ems in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau. Näherer u. sicherer Stammvater ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram u. Otto, sind die Stifter der noch blühenden 2 Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche u. Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftlichen Uranherrscher haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederland). Schon 1366 erhielt Heinrich der Reiche von K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn der Walramer Linie 1688, u. von der Ottoner, dem Weilburger Ast, besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627, von dessen jüngern Sohne, Ernst Kasimir, der noch blü-

*) Der Fürst Primas (Dalberg) verrichtete die Trauung.

**) Die Ruinen der Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassauischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

hende Aft Weilburg abstammt. Der, 1783 zwischen beiden Hauptlinien, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen Besitzungen für ein einziges ungetrenntes Corpus, u. sicherte die gegenseitigen Successionsrechte. Die Wiener Congressakte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Ottonischen Linie an Preußen abgetretenen deutschen Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogth. Luxemburg. Da in Folge der belgischen Revolution von 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig u. durch den Londoner Vertrag vom 19. Apr. 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnatischen Ansprüche an diesen abgetretenen Theil, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 Fl. von Seiten der Ottonischen Linie. Die Rechte der Walramischen Linie auf das übrigbleibende Großherzogth. Luxemburg blieben in ihrer ursprünglichen Kraft, (s. Niederland). — Nassau, seit 1806 Herzogth., von 82 Q. M. mit 412,300 Einwohn. im J. 1843, erhielt 1814, noch vor Erscheinen der Bundesakte, eine octroirte Verfassung. Resid.: Wiesbaden. — Evang. Conf.

Herzog: Adolph Wilh. Karl Aug. Friedr., g. in Wiesbaden 24. Juli 1817, folgte d. Vater 20. Aug. 1839, Chef des russ. odessischen Lancier-Reg. Herz. v. Nassau, so wie des preß. 5. Uhl.-Reg.; vm. in Petersburg 31. Jan. 1844 mit Elisabeth, T. d. Großfürsten Michael v. Rußland, g. 26. Mai 1826, † in Wiesbaden 28. Jan. 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Therese Wilh. Friedr. Isab. Charl., g. in Weilburg 17. Apr. 1815, vm. 1837 mit Prinz Peter v. Oldenburg.
2. Moriz Wilh. Aug. Karl Heinr., g. in Wiesbaden 21. Nov. 1820, östr. Maj. bei Palat. Hus. Nr. 12.
3. Marie Wilh. Fried. Elis., g. in Biebrich 29. Jan. 1825, vm. 1842 mit dem Fürsten Wilh. v. Wied.
4. Helene Wilh. Henr. Paul. Marie, g. das. 12. Aug. 1831.
5. Nicolaus Wilh., g. das. 20. Sept. 1832.
6. Sophie Wilh. Marianne Henr., g. das. 9. Juli 1836.
(4. 5. 6. Halbgeschwist.)

E l t e r n.

Herzog Wilh. Georg Aug. Heinr. Belgicus, g. in Kirchheim

Boland 1
Wilh. als
zog Fri
Riffingen
1813 mit
† Herzogs
28. Jan. 1
Apr. 1829
Prinzen Pa
9. 25. Febr.

Henri
vm. 1797 r
des Königs

Letzter
östr. Feldm
nahm den
1816; vm.
1763 † Fu
a. M. 17.

Aug
1846; let
1804 mit
1805; h
in Karls

Hydber
Stammha

Boland 14. Juni 1792, russ. G. d. Cav., folgte d. Bat. Fried. Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, u. dem Vetter, Herzog Friedr. August., als Herzog 24. Mz. 1816 in Usingen, † in Riffingen 20. Aug. 1839; vm. 1) in Hildburghausen 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., T. des 1834 † Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg, g. in Hildburghausen 28. Jan. 1794, † in Biebrich 6. Apr. 1825. 2) in Stuttgart 23. Apr. 1829 mit der Prinzessin Pauline Fried. Marie, T. des Prinzen Paul v. Württemberg (Brud. d. Königs), in Stuttgart g. 25. Febr. 1810, lebt in Wiesbaden.

G r o ß v a t e r s S c h w e s t e r.

Henriette, g. 22. Apr. 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck), vm. 1797 mit dem 1817 † Herzog Ludw. v. Württemberg, (Onkel des Königs).

Nassau - Usingen.

Luth. Conf. — Die Residenz war Biebrich.

Letzter Regent: Herzog Friedrich Aug., g. 23. Apr. 1738, östr. Feldm., folgte d. Bruder Karl Wilh. als Fürst 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an, 1. Aug. 1806, † in Biebrich 24. Mz. 1816; vm. in Arolsen 23. Apr. 1775 mit Prinzessin Luise, T. des 1763 † Fürsten Karl zu Waldeck, g. 29. Jan. 1751, † in Frankf. a. M. 17. Nov. 1816.

T o c h t e r.

Auguste Amal., g. 30. Oct. 1778, † im Wildbade 16. Juli 1846; letzte ihres Stammes, starb ebenfalls im Aug. 1846; vm. a) 1804 mit d. 1839 † Landgraf. Ludwig zu Hessen Homburg, gesch. 1805; b) mit dem G.-Lt. Grafen v. Bismark, württ. Gesandten in Karlsruhe.

Reipberg. (3.)

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen von Nydberg, Reipberg, welche Anfangs